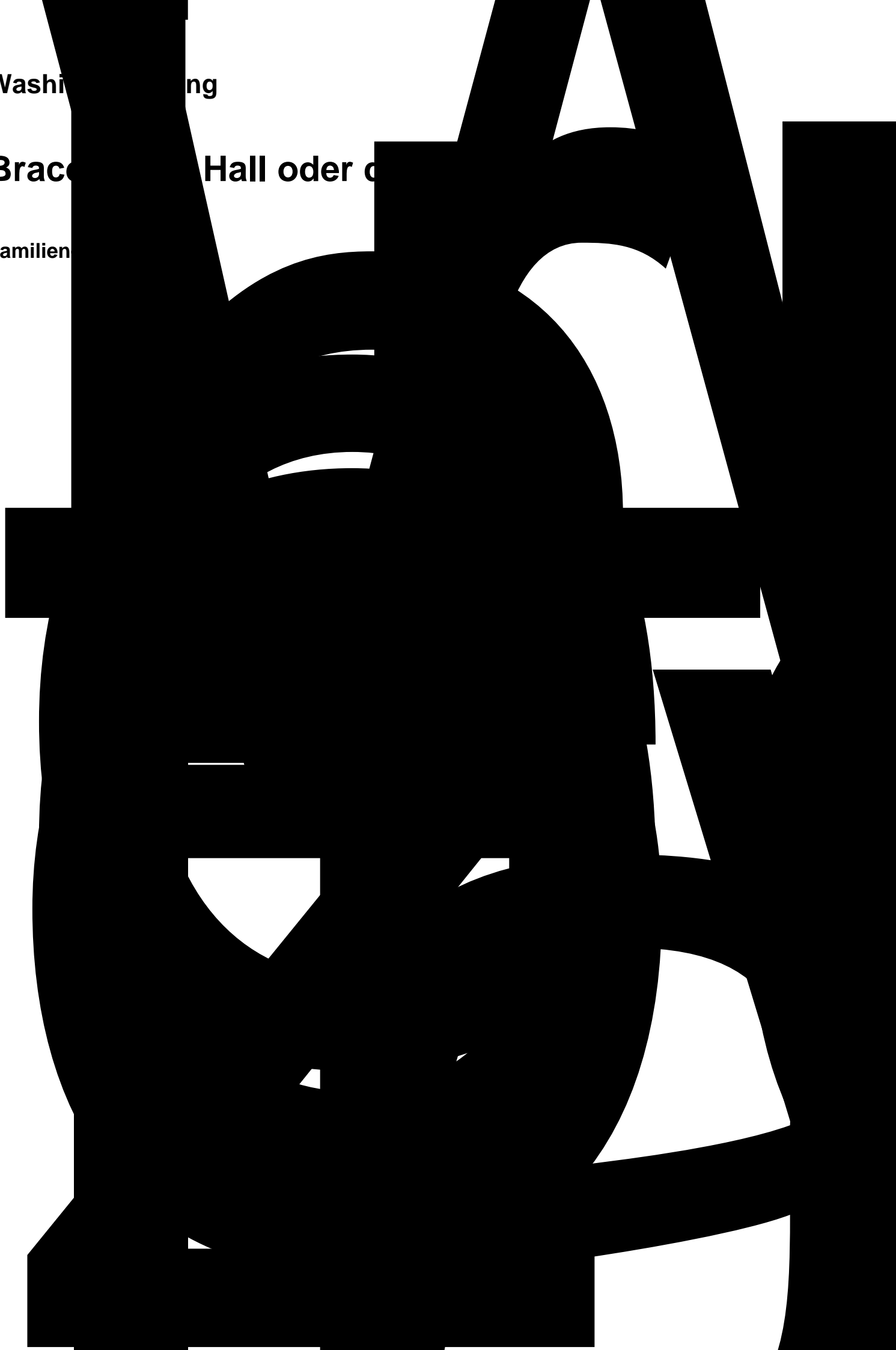


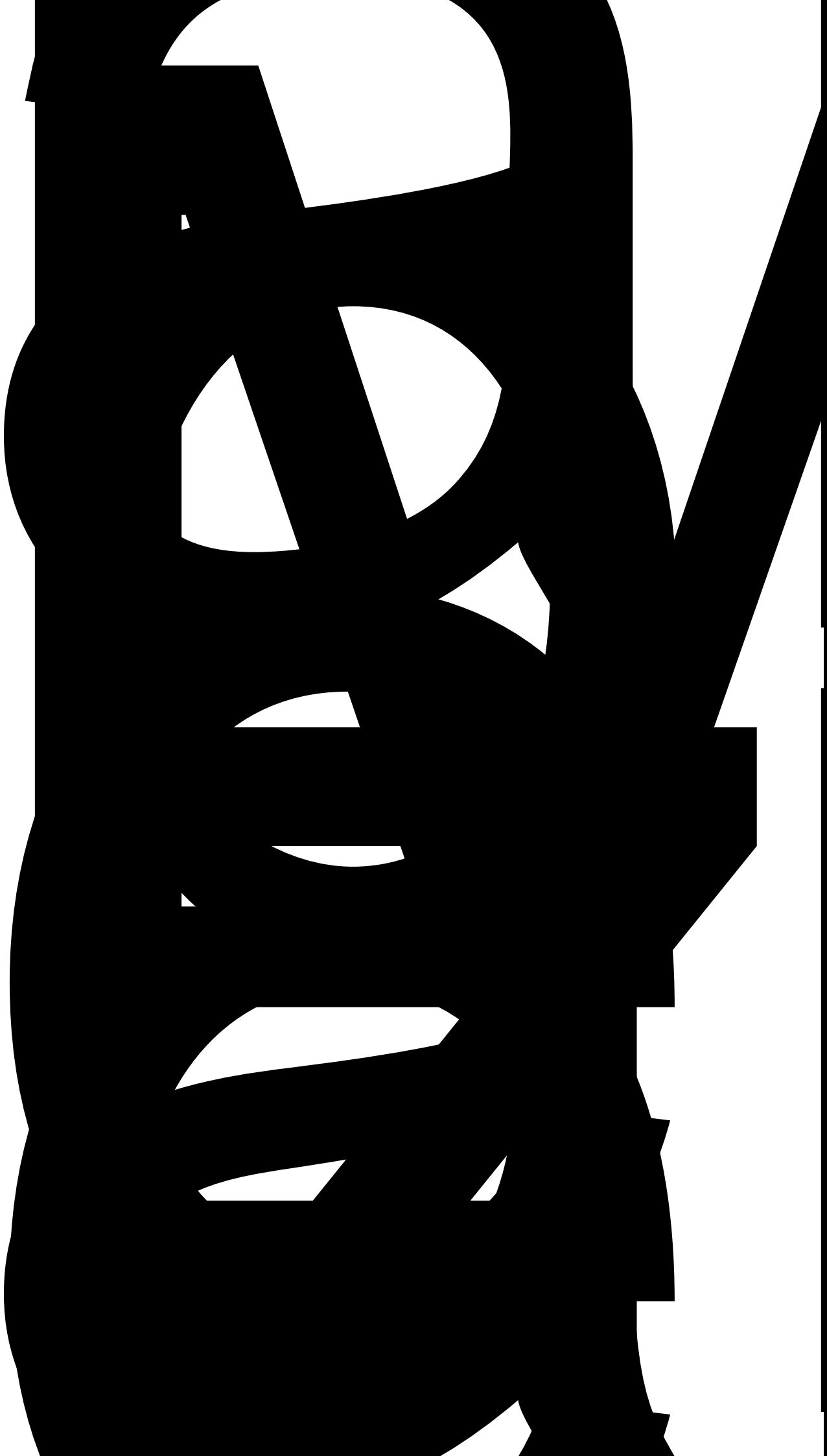
Washing ng

Bracco Hall oder d

Familien

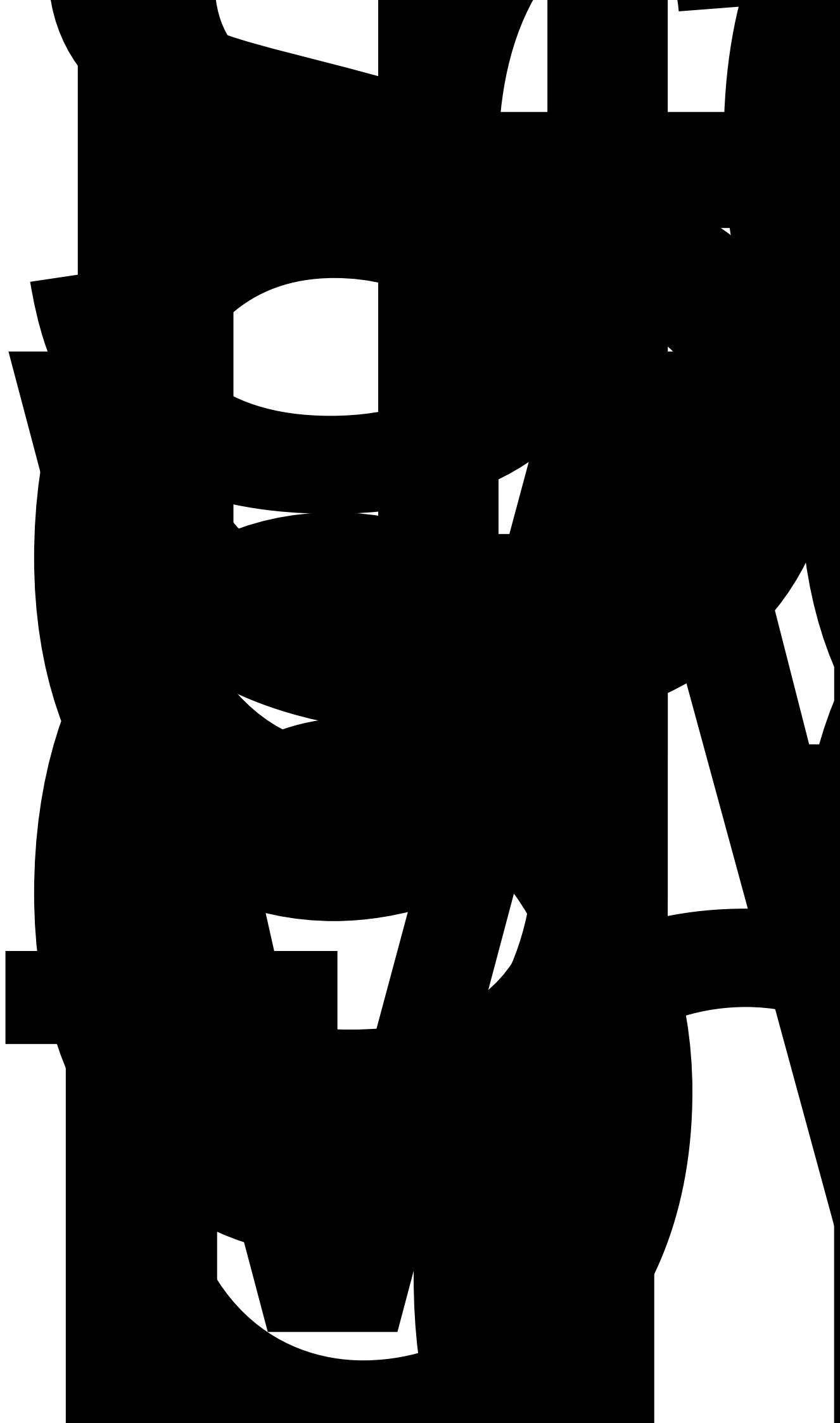


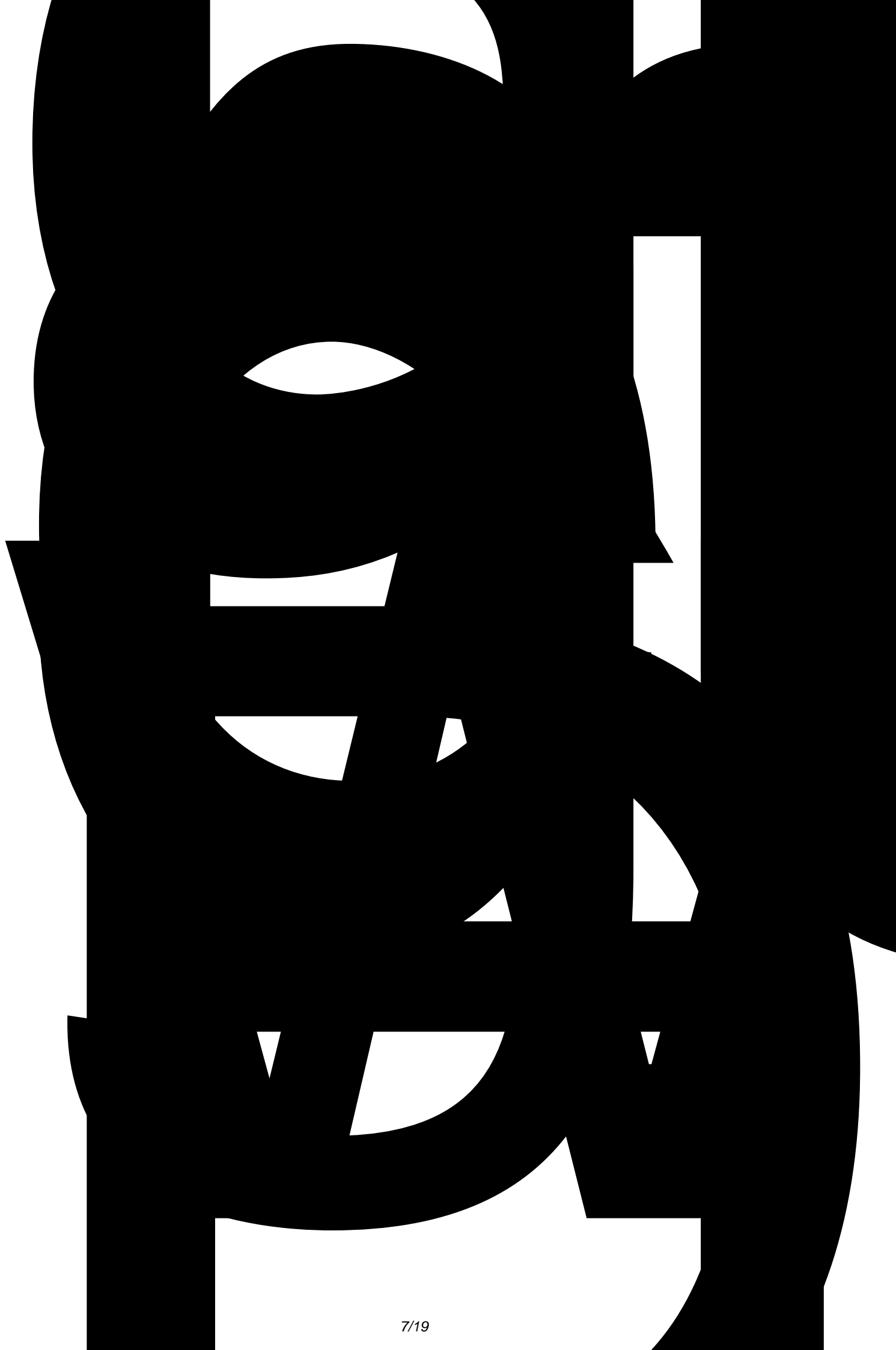






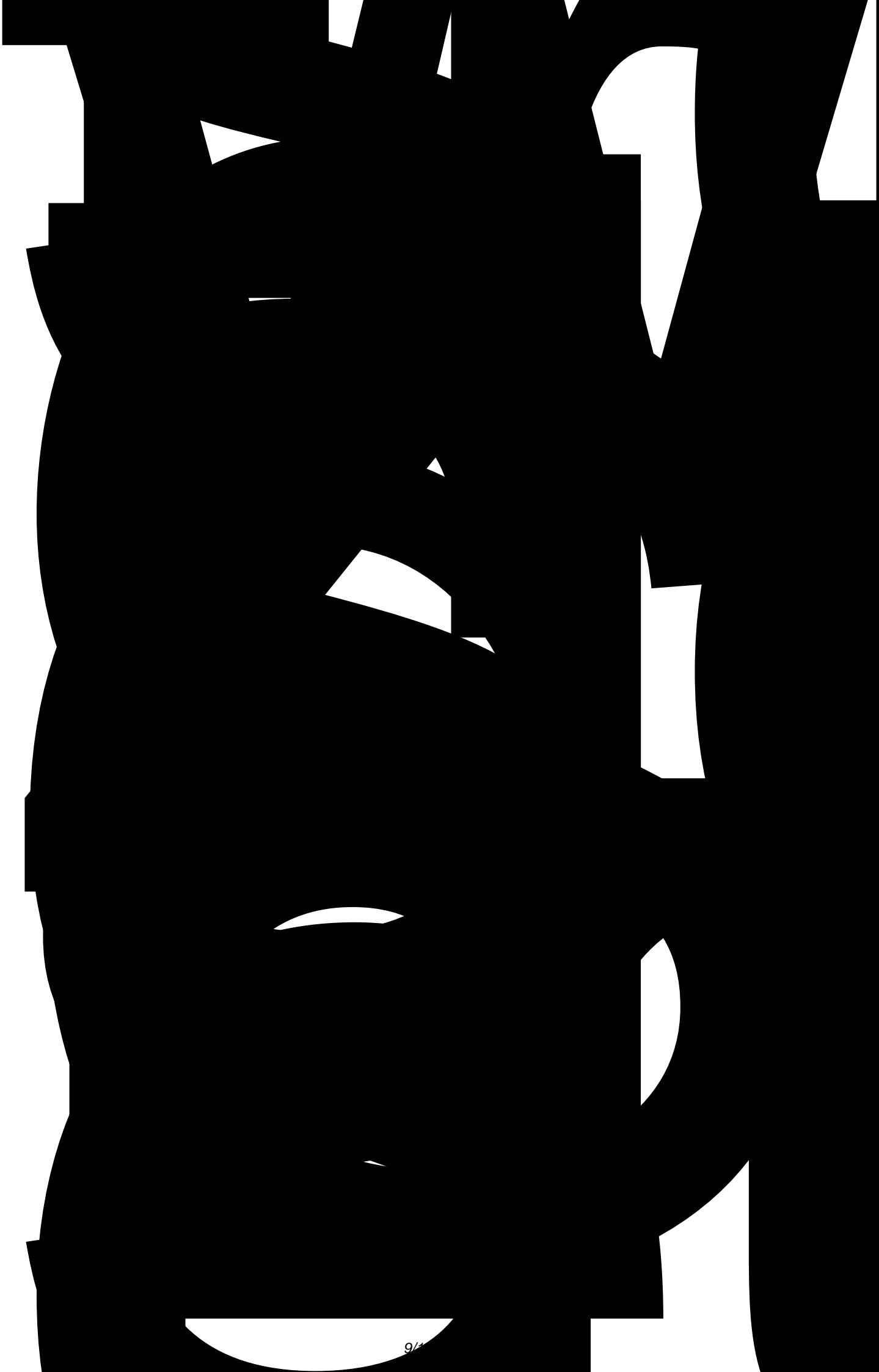




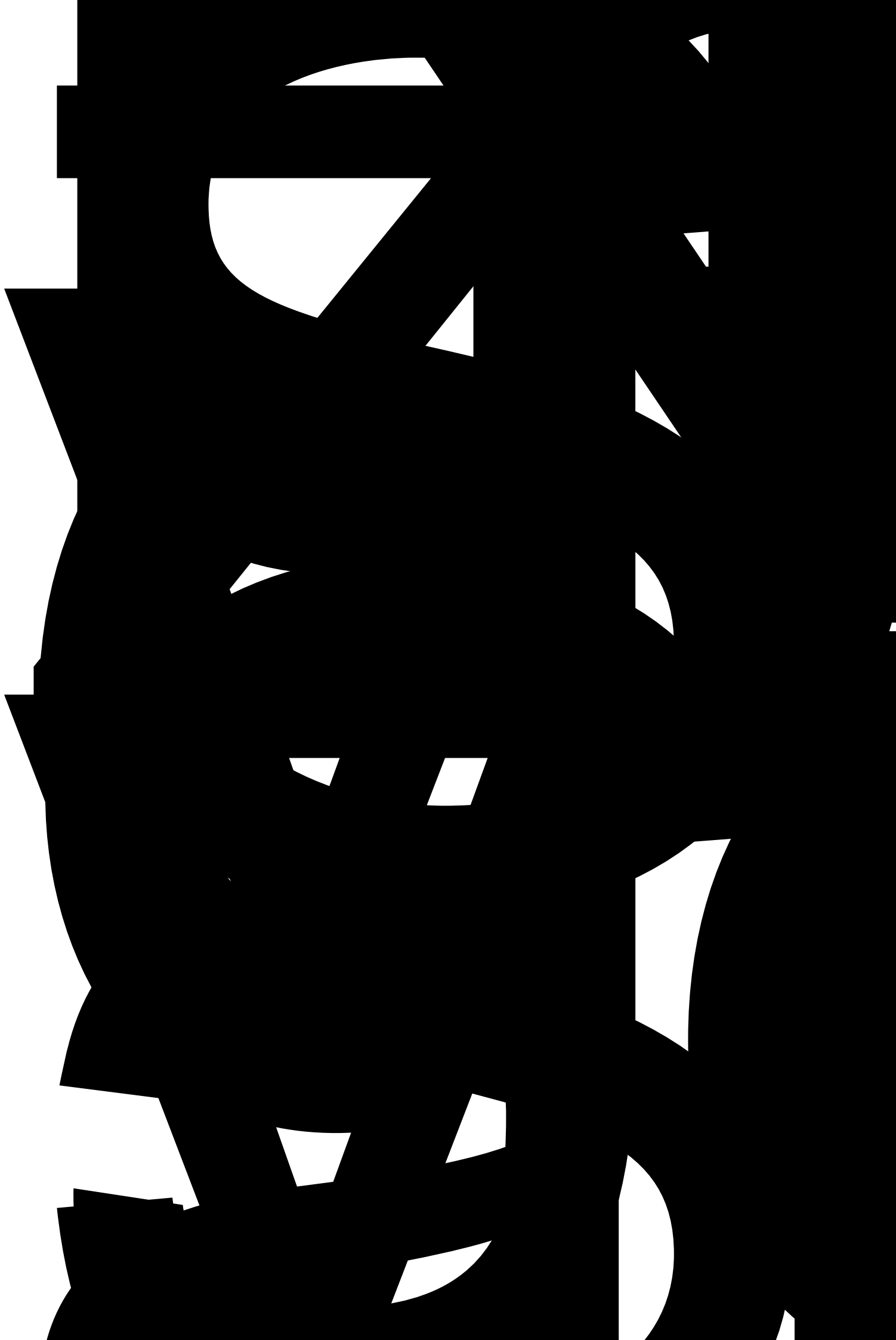


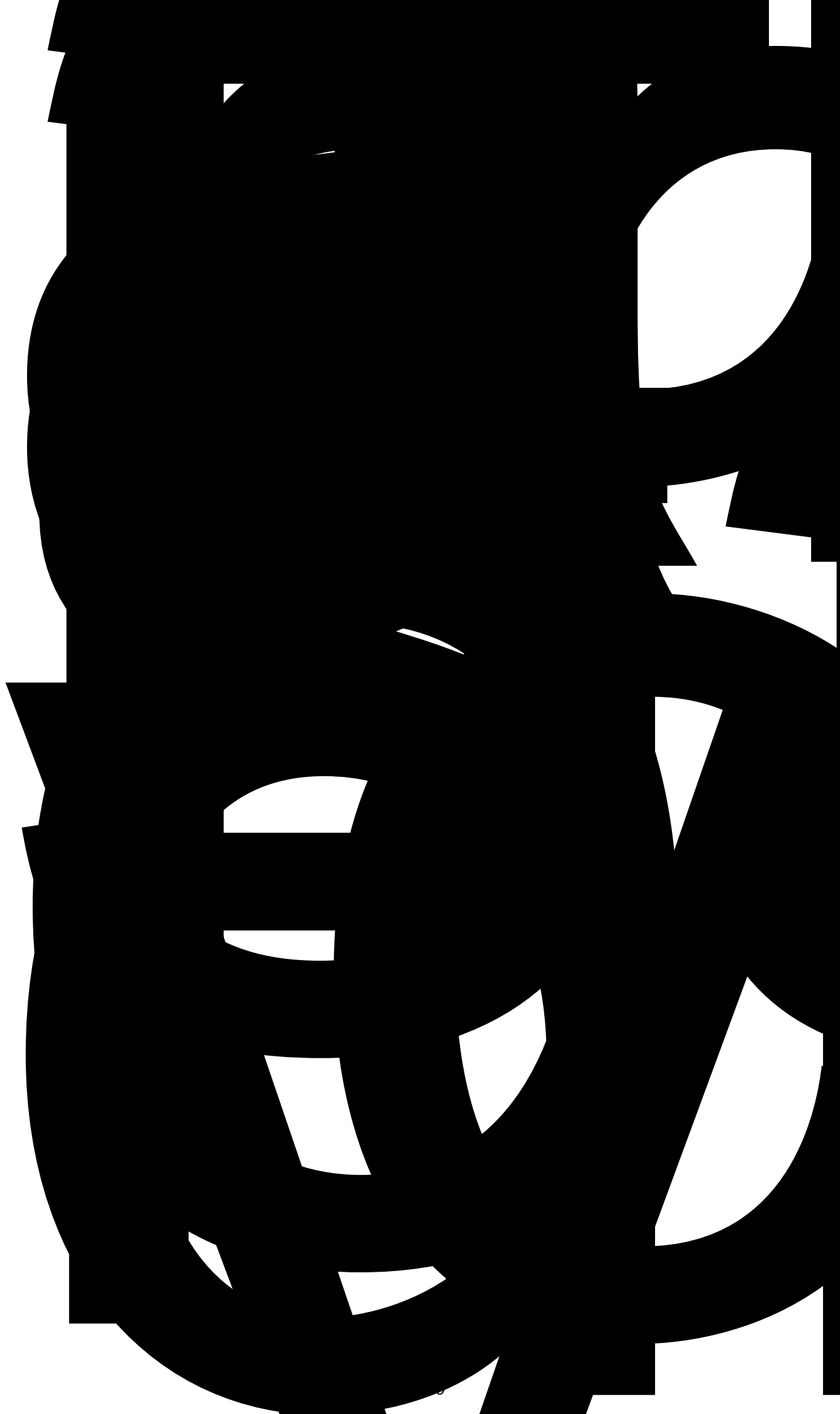




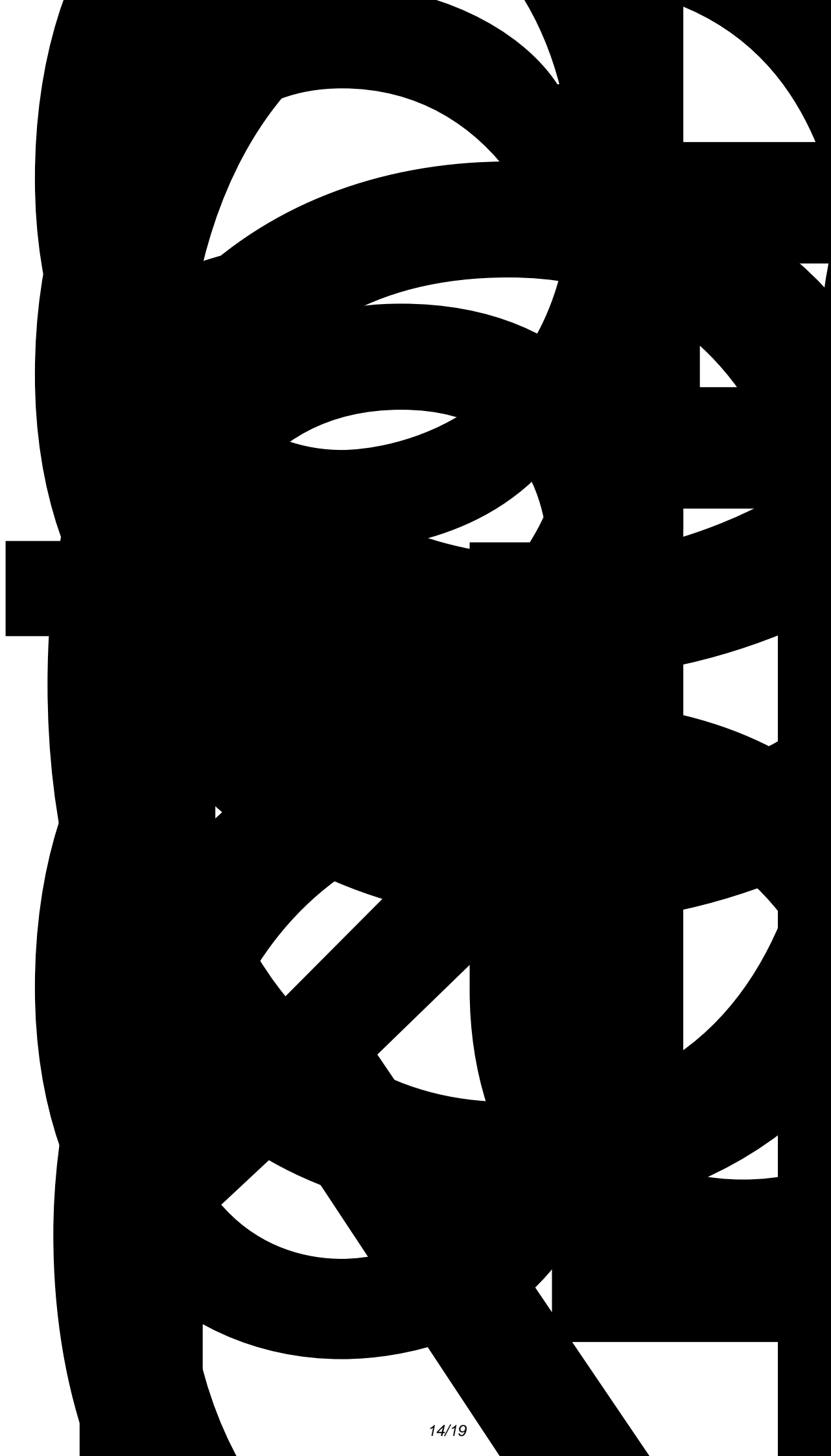


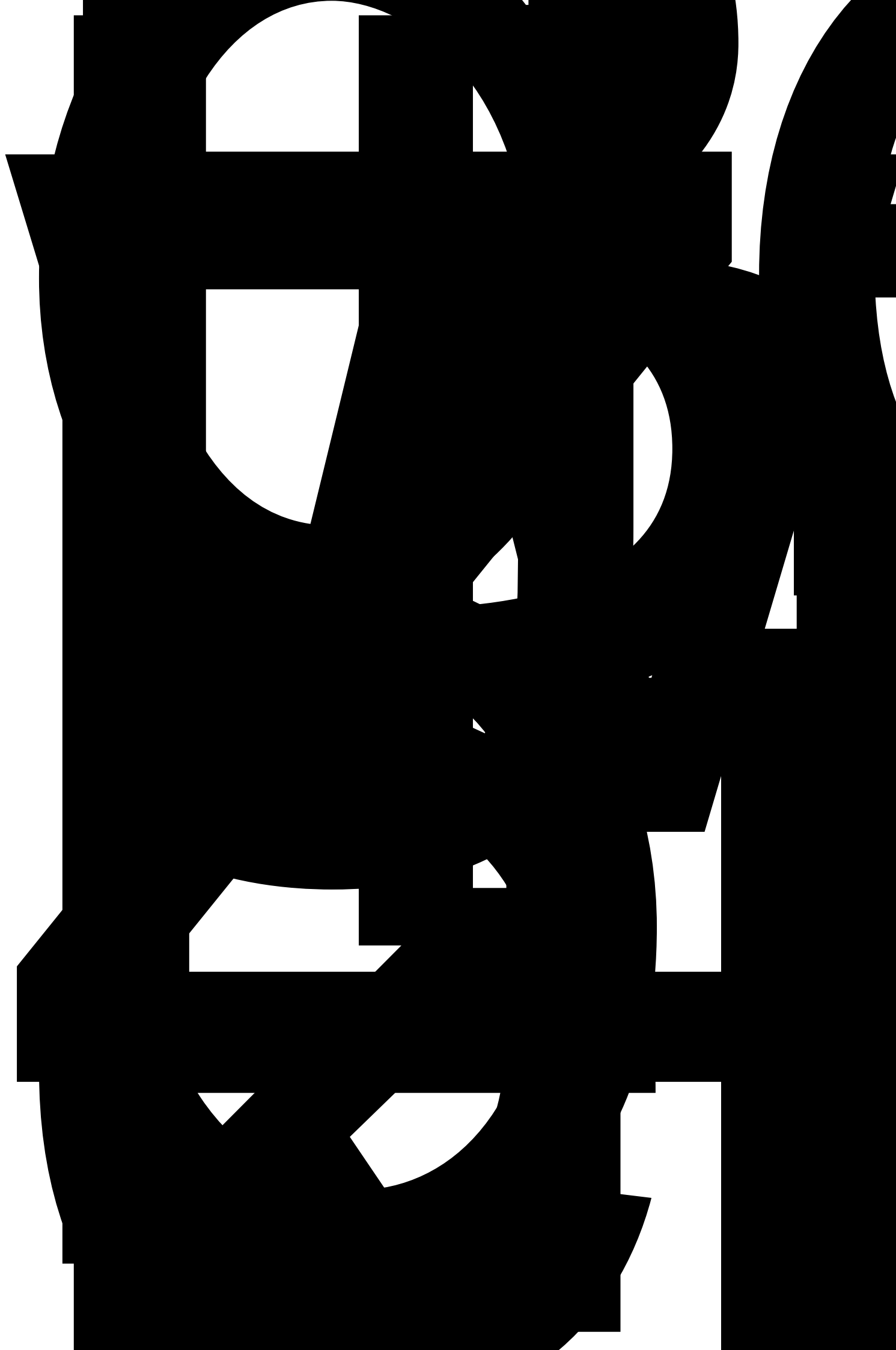






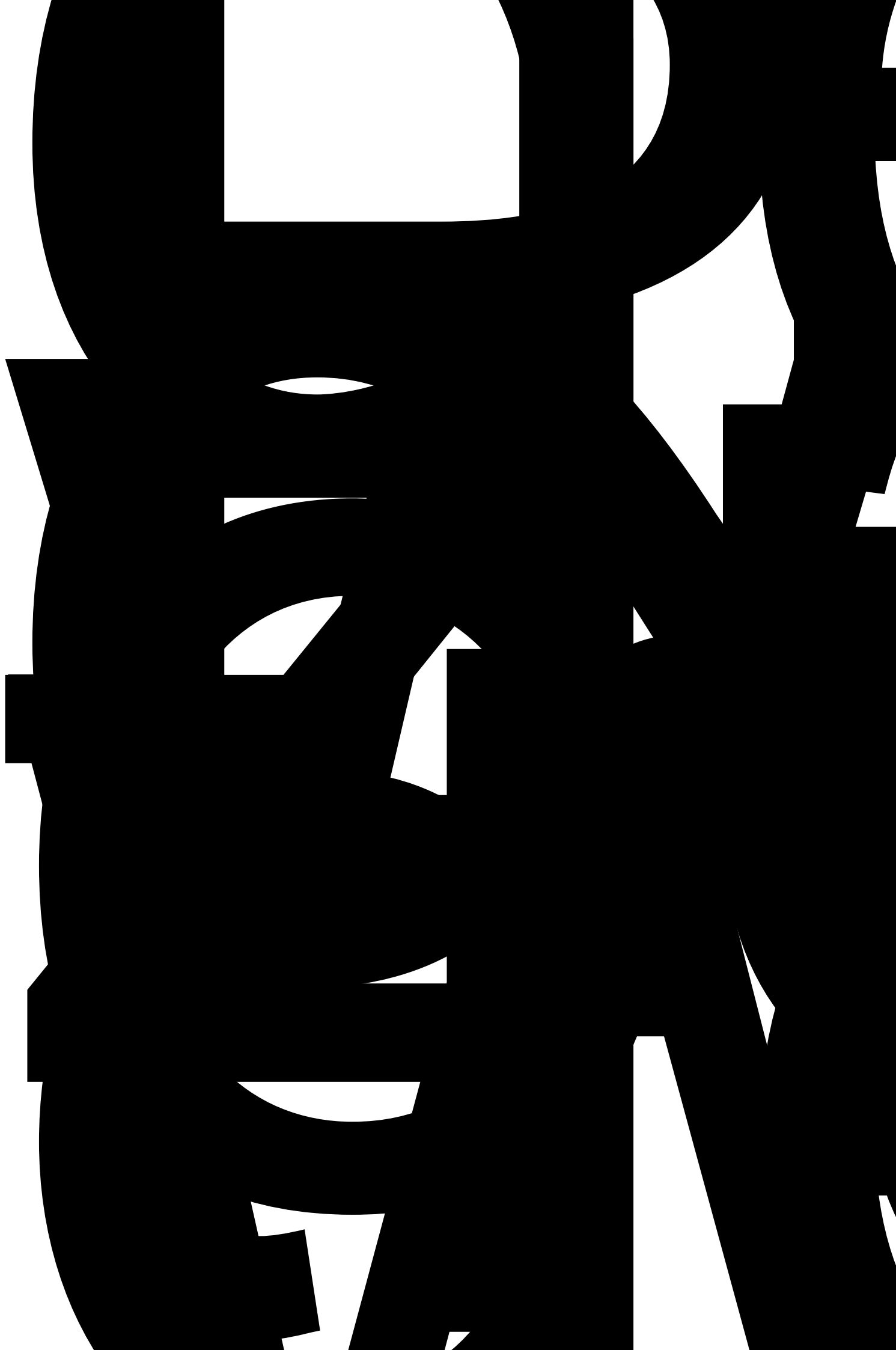












Auf ein solches Haus wie diese, wo das Haus groß, alt, und ein wenig rauh, die Wände behaftet ist, und zahlreiche Möbel und Zubehör hat, ist ein Sturm eine sehr bedeutende Gefahr, und hat ein großes Verhängnis von solchen Unfällen in seinem Gefolge.

Während der Squire sein Frühstück im großen Saale einnahm, war er durch Ueberbringung eines schlimmen Nachrichten in einem oder dem andern Theile seiner Wohnung unterbrochen; er erschauerte beinahe wie ein Soldat über einer belagerten Stadt, der, nach dem Angriff, in seinem Hauptquartiere Beschädigungen an den verschiedenen Orten erhält. Bald meldete die Hausfrau, daß ein Schornstein heruntergefallen, ein Loch in der Decke über der Bildergalerie, welches drohe, ein Gemälde herunter zu werfen, hinwegzuschwemmen, und ein Unglück, das in den nächsten Tagen eines seiner schönsten Rehböcke bedauerte, dessen Hängegeschloß inunterschwimmend gesehen worden war.

Als der Squire ausging, ward er vor der Thür von dem alten gichtbrüchigen Mann angeredet, der, mit verstörtem Aussehen, wie ich annahm, die Verwüstung seiner Bilder und die Zerstörung seiner Spalierfrüchtlinge bemerkte. Ich bemerkte indessen, daß diese Nacht einen besondern Ausdruck der Betrübniß, der dem Squire und Meister Simon, sondern auch der Familie und Lady Lillycraft hervorbrachte, anwesend waren. Aus einigen Worten, welche zu meinem Ohre gelangten, erfuhr ich, daß ein häuslicher Unfall mit dem Squire durch den Sturm irgend eine unglückliche Familie betraf, und ich entschlüpfte mancher Ausruf des Mitleids: ich hörte auch die Worte »die kleine Geschöpfe« mehrere Male wiederholen, auf welche das alte Mannes Kopfschütteln antwortete.

Ich fühlte meine Theilnahme so erregt, daß ich nicht umhin konnte, den Gärtner, als er sich zurückzog, zu mir zu rufen, und ihn zu fragen, welche unglückliche Familie denn so hart gelitten habe. Der alte Mann griff an seinen Hut und starrte mich einen Augenblick an, als ob er meine Frage nicht recht verstünde. »Familie!« antwortete er; »von einer Familie ist nicht die Rede, Ihr Gnaden, aber im Rabenhorst ist viel Unglück geschehen!«

Ich hatte den Tag vorher bemerkt, daß der starke und stoßende Wind, der vorherrschte, unter diesen lustigen Familienvätern sehr viel Unruhe erregt hatte: denn ihre Nester waren alle voll von Jungen, die in Gefahr waren, aus ihren baumbewegten Wiegen herausgeworfen zu werden. Wahrlich die alten Vögel schienen selbst Mühe zu haben, einen festen Fuß zu behaupten; einige schwärmten krächzend in der Luft umher, oder mußten, wenn sie sich irgend nieder zu lassen wagten, sich anklammern, die Flügel ausbreiten, die Schweife ausspreizen, und schwankten so fortwährend auf den obersten Zweigen.

Während der Nacht hatte indessen ein furchtbarer Unfall in diesem sehr weisen, politischen Gemeinwesen Statt gefunden. Es stand hier ein großer Baum, der höchste in dem Gehölze, welcher eine Art vornehmen Viertels in der Hauptstadt zu sein schien, und mit den Wohnsitzen derer bedeckt war, die Meister Simon als den Adel und die Vornehmen betrachtet. Ein dürrer Zweig dieses Baumes hatte der Heftigkeit des Sturmes nachgegeben, und war mit allen seinen Luftschlössern niedergestürzt.

Man muß die Eigenthümlichkeiten des guten Squire und seiner Hausgenossen genau kennen, um die allgemeine Bekümmerniß, welche dieß Unglück hervorbrachte, zu begreifen. Es war durchaus eine öffentliche Trübsal in diesem ländlichen Reiche, und Alles schien an den armen Raben wie an Mitbürgern Theil zu nehmen.

Der Boden war bedeckt mit den nackten Jungen, die von den Dienstmädchen und den kleinen Damen der Familie in den Schürzen und an der Brust verwahrt wurden. Dieser Zug der Natur, diese wahrhaft weibliche Theilnahme bei den Leiden der jungen und der mütterlichen Angst der alten Vögel, gefiel mir sehr.

Eben so anziehend war es, die allgemeine Bewegung und die Bedrängniß zu sehen, welche in der ganzen gefiederten Republik zu herrschen schien, wahrzunehmen, wie Alle gemeinschaftliche Sache daraus machten, und von dem unaufhörlichen Umherkreisen, dem Flattern, dem Klaggeschrei in dem ganzen Rabenhorste Zeuge zu sein. Es liegt in dem ganzen befiederten Geschlecht eine Saite des Mitgefühls, sobald den Jungen irgend ein Unglück begegnet; und das Geschrei eines verwundeten Vogels in der Brütezeit setzt die Bewohner eines ganzen Gehölzes in Unruhe und Bewegung. Wahrlich, warum soll ich dieß auf die befiederte Welt beschränken? Mir scheint die Natur in dieser Hinsicht ein reges Mitgefühl eingepflanzt zu haben, welches sich durch alle ihre Werke erstreckt. Es ist eine unabänderliche Eigenschaft des weiblichen Herzens, bei dem Geschrei kindlicher Hülfslosigkeit zu erwarmen, und einen instinctmäßigen Antheil an dem Unglück der Alten und Jungen zu nehmen. Bei der gegenwärtigen Gelegenheit waren die Damen der Familie voll von Mitleid und Erbarmen; und ich werde nie den Blick vergessen, den Lady Lillycraft dem General zuwarf, als er bemerkte, daß die jungen Vögel einen vortrefflichen Curry oder eine außerordentlich gute Rabenpastete abgeben würden.